



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Littera Pppp Num. 102.[=104]1642. Jahr**

**1642**

Wochentliche Ordinari Zeitungen / von  
 vnderſchiedlichen Orthen / auff das  
 1642. Jahr.

Auß Dänkirchen / vom 3. Nouember.



**D**ieser Ort hat man newes  
 nichts / nur daß die Fran  
 gosen das Castell Cam  
 bresy gesprengt vnd demoliret /  
 zusampt der schönen Kirch vnd  
 Abdeyen S. Benedict / vnd der  
 Orth in 2. ad 3. Meyl umbher  
 alles ruiniert / haben auch bey Da  
 lenzin etliche Beuthe gemacht /  
 vnd sich bey Cambrey sehen las  
 sen / wohin der Graff von Buc

quoy mit 2000. Pferdren ihuen entgegen gangen / auff  
 welches ankunfft / sie sich wider zurtück gewendet. Auß der  
 See kompt wenig zu berichten / vnd ist verliertene Woche  
 nur ein Pryse allhier auffbracht. Am verwichenen Don  
 nerstag seynd 4. Schiff auß Engellandt glücklich anges  
 langt / welchen von 5. Holländern nachgesezt worden /  
 seynd aber zu spath kommen. Sonst ist noch 1. Schiff  
 von Mallega / wie gleichfahls von S. Sebastian eins an  
 kommen. Auß Spanien hat man / daß daselbst die Kupf  
 fere Räng auffgeruffen / welches in den Commerciën vnd  
 Rauffmannschafften diser Orth grosse Änderung causirt.

Auß Anwerpen / vom 11. dito.

Legte Englische Schreiben berichten / daß selbiger  
 König nunmehr im Anzug mit in 30. ad 40000. Mann

P p p p

auff

auff London begriffen / dahero daselbst ein grosser schred  
cken vnd forcht/ Entzwischen würden die Catholischen in  
London noch auffo höchst verfolget / hetten widerumb ein  
Geistliche Person hingerichtet / So sitzen auch noch mehr  
Geistliche allda gefangen/welche täglich ihren Sencenz  
erwarten.

Von Dänkirchen schreibt man / daß an sezo in 34.  
Schiff von dar auß in See weren / so Königliche als Fres  
gatten/dahero nun christ. ~~anwes~~ der Orte zu vernehmli.

Auß dem ErzStift Cölln/vom 13. dito.

Demnach die Kayserl. vnnnd ChurBayrische Armee  
aß hiesigem ErzStift mehrentheils höher an/vnd nach  
franken vnd der Orthen gangen / als gehen die Feyndts  
Völcker hiesiger Orth / vnd sonderlich die Garnison in  
Nenß auß ihr straffen auß / haben newlicher Tagen eine  
Convoy/so nach Aachen gewolt / attackiert/ selbige vber  
meistert / theils Fahrlenth nidergemacht / grosse Beute  
bekommen / vnd vil Gefangene mit genommen / vnder  
dessen seynd vom Feynd auch vil auffm Platz bliben/stehet  
also hiesiges ErzStift in stätiger Forcht / vnnnd dörfen  
die Gesehneten sich noch nicht sicher heraus nach Haus  
begeben.

Von der Koer/vom 12. dito.

Ihre Excell. General FeldZengmeister Herz Graff  
von Vehlen / sein diser Orthe mit theils Westphälischen  
Völkern angelant / gehen forders hin auß in Westphas  
len/ daselbst aller Orthen gute anstaltung zu machen/ nach  
welchem Wolgedachte Ihre Excell. das General Coma  
mando beyseiths Rheins in abwesen des General Feld  
marschalls Graffen von Nagfeldt zu betretten / sich ehist  
wider nachm Rhein / das anvertraute Gubernio zu bes  
ghachten/ verfügen werden.

Auß

**Auß Prag/ vom 15. dito.**

Ihre Erzfürstl. Durchl. haben bey Kactonitz in der Musterung wider ein schönes Voldt bey einander gefunden/ darnon General Graff Broymit 1000. Pferdten auff den Feynd parthiert. Vorgestern seind Ihre Erzfürstl. Durchl. mit General Piccolomini allhero: vnd bereit in 400. gefangene Kayserl. Soldaten vom Feynd wider herüber kommen / die berichten / daß der Feynd die Gefangne zu Ross vndt Suesß disarmiert / vndt ihme zu Wildigen gezwungen / hernach vnder gestossen / beschiesse Leipzig wider stark/ General Schleinitz aber wöhrete sich mit 1200. Burger vnd Soldaten ( deren nachm Treffen in 700. hinein kommen ) vndt seye resoluirt / sich mit denselbigen auffss eufferst zu halten.

**Auß Erffurth/ vom 16. dito.**

General Torstensohn ist mit seiner Armee wider vor Leipzig/ vndt sein Hauptquartier zu Stettern / werden auch etliche Minen verfertigt / vndt obwoln ein Anstande gewest/ hat doch der Thurfürst in Sachsen anderst nichts bewilliget/ als daß die Statt ein Stück Seltz / doch ohne einnemmung einigen Manns/ für die Belägerung geben möge / General Torstensohn aber will nicht allein Seltz / sondern auch Statt/ Schloß/ vndt seine Besatzung hinein haben/ deswegen sich die Tractaten zerschlagen / darauff seind 200. Centner Puluer vil Luntten vndt Sturmbezug von hier ins Lager geführt worden / ein General Sturm zu thun.

**Auß Franckfurth/ vom 16. dito.**

Das Vorgestern hierüber nach Wanaw marchierte Kayfeldische Voldt hat obm Landt etwas schaden am Wein gethan/ daß solle in Böhmen gehn/ allda wird auch Gen: Knackenforth so mit seinem Voldt nicht beym Treffen gewest/ neben vilen andern Voldt erwart.

**Auß**

Auß Mayland / vom 12. dito.

Nach eroberung Verna seynd die Franzosen 4000. zu Fuß vnnnd 600. Pferde stark für S. Jaa geruckt / selbiges Nachts 4. mal gestürmet / vnd schon vber die ander Ballisfata kossen / doch mit verlust 1500. Tod vnd Verwundeter / hinderlassung alles Sturmbezugs vnnnd auff 2000. Mann Wapffen / abgetriben worden

Die Französische Haupte Armee vor Tortona hat wider 2000. Reuter vnderm Marquis Villa mit vil Puluer bekommen / deswegen hiesiger Subernator noch 1500. Pferde nach Basaluzo vnd Borco geschickt / den Franzosen selben Paß zu sperren.

Der Herzog von Parma hat sein Vold / wie auch der Papst in die Quartier gelegt / welcher dem Duca di Modena Castro biß zu außtrag der Sachen einräumen / die Liga aber den Orth in deposito haben will.

Zu Genna sein 2. Million Golds auß Spanien ankommen / mit bericht / daß der König / zu Saragoza denn Cardinal Trultram zum Vice Re in Aragona gemacht / Dargegen halte Duca di Teriacusa vmb entlassung seines Generalats an / weil er sich mit andern Generaln nit vergleichen könne / vnnnd daß sich Marquis de Leganes stark wider den Wandancourt zu Feld rüste.